

Anmeldung

Ihre Anmeldung sollte bis zum **21. November 2005** erfolgen. Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldebestätigung möglich.

Sekretariat für Zukunftsforschung (SFZ)

Sandra Krause
Evinger Platz 11
44339 Dortmund
Tel.: 0231/880 878 12
Fax: 0231/880 878 11
E-Mail: krause@sfz.de

Die Teilnahmegebühr für die Veranstaltung beträgt 50,- Euro.

Veranstaltungsort

Heinrich-Böll-Stiftung
Rosenthaler Str. 40/41
10178 Berlin

Anfahrt

Wegen des geringen Angebots an innerstädtischen Parkplätzen raten wir zur Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn-Station: Hackescher Markt
U-Bahn-Station: Weinmeisterstraße / Linie U8
Bus-Station: Hackescher Markt / Linie 384
Tram-Station: Hackescher Markt
Linien: 1/2/3/4/5/6/13
15/53

Projektpartner



IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gGmbH



Sekretariat für Zukunftsforschung (SFZ)
Zentrum Minister Stein



TWG The Webworker Group –
Gesellschaft für Virtual Business Services mbH

Projektträger



Projektträger im DLR

Das Projekt wird durch das
Bundesministerium für Bildung und
Forschung (BMBF) gefördert
(FKZ 01HU0308, 01HU0309, 01HU0310)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EVU
Erfolgsfaktoren
virtueller Unternehmen

Gestaltungspotenziale für eine menschengerechte
und leistungsfähige Arbeits- und Unternehmens-
organisation in virtuellen Unternehmen

Abschlussveranstaltung
8. Dezember 2005
10.30-17.30 Uhr
Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Virtualität als Erfolgsmodell

Programm 8. Dezember 2005

<p>Virtuelle Unternehmen gelten als flexibles und innovatives Unternehmenskonzept. Aufgrund ihrer Fähigkeit, schnell auf sich wandelnde Märkte zu reagieren und Kompetenzen flexibel zu bündeln, nehmen sie einen hohen Stellenwert in der modernen Arbeitsorganisation ein.</p> <p>Im Fokus der Veranstaltung stehen folgende Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Welche Gestaltungsmöglichkeiten bestehen für eine menschengerechte und leistungsfähige Arbeits- und Unternehmensorganisation in virtuellen Unternehmen?• Welche Anforderungen ergeben sich aus der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit?• Wie kann die Entwicklung virtueller Unternehmen nachhaltig gefördert werden? <p>Mit der Unterstützung von Szenarien sollen mögliche Entwicklungskorridore für die Zukunft virtueller Unternehmensverbände aufgezeigt werden.</p>	<p>10.30 Uhr</p>	<p>Begrüßung und Vorstellung des Projektes</p> <p>Constantin Skarpelis Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt</p> <p>Michaela Wölk IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung</p>	<p>15.30 Uhr</p>	<p>Kaffeepause</p> <p>Szenario 2015</p> <p>Michael Heinze Sekretariat für Zukunftsforschung Kommentator:</p> <p>Dr. Karlheinz Steinmüller Wiss. Direktor_Z_punkt</p>
<p>11.00 Uhr</p>	<p>Virtuelle Unternehmen - Was kennzeichnet sie? Was unterscheidet sie voneinander?</p> <p>Christian Trapp büro für engagierte forschung & wissensvermittlung</p> <p>Europäische Perspektiven – der Blick zum Nachbarn</p> <p>Troells Theill Eriksen Copenhagen Institute For Futures Studies, Dänemark</p> <p>Peter Opitz Opitz New Media, Schweiz</p>	<p>16.30 Uhr</p>	<p>Flexible Arbeit: Zwischen persönlicher Entfaltung und Wettbewerbsdruck</p> <p>Helke Arnold, Unternehmerin The Webworker Group</p> <p>Dominique Dötting, Unternehmerin Vizepräsidentin des Weltverbandes der Wirtschaftsunionen</p> <p>Klaus Brandner, Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitischer Sprecher der SPD Bundestagsfraktion Deutschlands, angefragt</p>	
<p>13.00 Uhr</p>	<p>Mittagspause</p>	<p>17.30 Uhr</p>	<p>Ende der Veranstaltung</p>	
<p>14.00 Uhr</p>	<p>Strategien grenzüberschreitender Zusammenarbeit</p> <p>Hans-Jürgen Zahorka LIBERTAS – Europäisches Institut GmbH</p> <p>Matthias Caesar LCJ EWW - International Software Localization Moderation: IZT</p>			